

Deutsch als Zweitsprache - Lernen mit Fotokarten

Ein Foto, tausend Wörter

«Über die Sprache erfüllt der Mensch sein Bedürfnis nach Wissen, Austausch und Kommunikation. Mit der Sprache erschliessen sich die Lernenden die Welt [...] und gestalten soziale Beziehungen. [...] Über die Sprache zeigen sich die Lernenden als kritik-, und reflexionsfähig, integrieren sich verantwortungsbewusst in die Gesellschaft und gestalten diese aktiv mit. Die Befähigung zur bewussten und verantwortungsvollen sprachlichen Kommunikation stellt somit eines der Hauptziele schulischer Bildung dar.» (zitiert aus dem [Lehrplan 21](#))

Wie sich Sprachkompetenz im DaZ-Unterricht spielerisch erwerben lässt, zeigt diese Praxislektion. Sie enthält Umsetzungsanregungen und Auszüge aus dem Fotokarten-Set «Ein FOTO, tausend Wörter». Das Set wurde für Jugendliche mit GER-Sprachniveau A2-B1 entwickelt und besteht aus 75 Fotokarten ([Themenliste](#)) zu unterschiedlichen, lebensnahen Themen. Die Karten eignen sich, um ...:

- ... die individuellen Hör-, Sprech- und Schreibkompetenzen zu fördern,
- ... das Argumentieren sowie das Führen respektvoller Diskussionen und konstruktiver Auseinandersetzungen zu üben,
- ... individuelle Schreibchancen anzuregen.

Geförderte Kompetenzbereiche aus dem LP21

D.3 Sprechen | A Grundfertigkeiten

1. Die SuS können ihre Sprechmotorik, Artikulation, Stimmführung angemessen nutzen. Sie können ihren produktiven Wortschatz und Satzmuster aktivieren, um angemessen flüssig zu sprechen.

D.3 Sprechen | C Dialogisches Sprechen

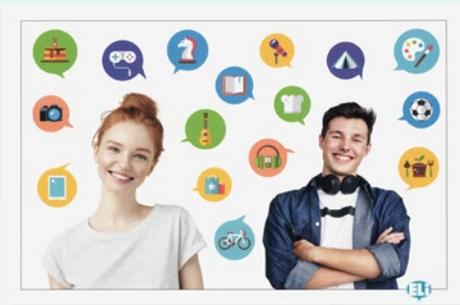
1. Die SuS können sich aktiv an einem Dialog beteiligen.

D.4 Schreiben | A Grundfertigkeiten

1. Die SuS können in einer persönlichen Handschrift leserlich und geläufig schreiben und die Tastatur geläufig nutzen. Sie entwickeln eine ausreichende Schreibflüssigkeit, um genügend Kapazität für die höheren Schreibprozesse zu haben. Sie können ihren produktiven Wortschatz und Satzmuster aktivieren, um flüssig formulieren und schreiben zu können.

D.4 Schreiben | D Schreibprozess: formulieren

1. Die SuS können ihre Ideen und Gedanken in eine sinnvolle und verständliche Abfolge bringen. Sie können in einen Schreibfluss kommen und ihre Formulierungen auf ihr Schreibziel ausrichten.

Nr.	Praxislektion DaZ	Ziel, Material
1	<p>Die Freizeit</p>  <p>26 Die Freizeit</p> <ol style="list-style-type: none"> Was machst du gern in der Freizeit? Verbringst du deine Zeit gern mit Freund*innen oder lieber allein? Kann eine Freizeitaktivität auch eine Gelegenheit sein, mit anderen zusammen zu sein und neue Freundschaften zu schließen? Wie und warum? <p>Themen und Wortschatzvorschläge</p> <ul style="list-style-type: none"> Freizeitaktivitäten: Sport treiben, Musik machen oder hören, Theater spielen, Videospiele spielen, einen Einkaufsbummel machen, im Internet surfen ... zusammen oder allein: Einzel- und Mannschaftssportarten, die Musik und die Musiker, die Aufführungen, die Lektüre ... die Geselligkeit: das Treffen, das Training im Sport, der Alltag, das Zusammensein, der virtuelle Kontakt ... <p>Weitere Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> Videospiele und Social Media eine Leidenschaft entwickeln 	<p>Ziel - D.3.A.1, D.3.C.1, D.4.A.1, D.4.D.1</p> <ul style="list-style-type: none"> – die spontane, mündliche Interaktion fördern, – den korrekten, sprachlichen Ausdruck trainieren, – den Wortschatz erweitern, – durch freies Schreiben Schreibhemmungen ablegen, – vor einer Gruppe sprechen und ein eigenes Thema präsentieren. <p>Material</p> <ul style="list-style-type: none"> – Fotokarte 26 «Die Freizeit» <p>(aus «Ein FOTO, tausend Wörter», © ELI, 2021)</p>

Variante 1: Die Lehrperson zeigt das Bild in die Runde und stellt dazu die Fragen auf der Rückseite. Diese Fragen sollen die Gruppe zu einer persönlichen Meinungsäußerung und Diskussion anregen. Die Lehrperson hat die Rolle als Moderator/in inne und hilft, das Gespräch am Laufen zu halten und bietet neue Inputs und Anregungen, falls die Diskussion ins Stocken gerät.

Variante 2: Die Lehrperson nutzt die Fragen und/oder die «Themen und Wortschatzvorschläge» als Anregung für einen Schreib Anlass, bei welchem die Lernenden ihre Meinung, ihre persönlichen Interessen usw. formulieren sollen. Bei dieser Übung geht es um das unbefangene Schreiben und das Aufbauen von Wortschatz, Schreibgeläufigkeit und Ausdrucksweise.

Variante 3: Die Lernenden bereiten eine Kurzpräsentation von ca. 5 Minuten über ihre Freizeitinteressen vor und präsentieren ihr Werk im Anschluss der Gruppe. Die Form ist dabei frei wählbar: Plakat, Collage, Bilder, Wandtafelzeichnung, Powerpoint usw. Im Fokus stehen das freie Sprechen und Darstellen der eigenen Idee.

Nr.	Praxislektion DaZ	Ziel, Material
2	<p data-bbox="194 436 699 472">Leben ohne ... digitale Technologie</p> <div data-bbox="194 510 1098 1205">  <p data-bbox="226 712 641 766">70 Leben ohne ... digitale Techn</p> <ol data-bbox="226 795 726 884" style="list-style-type: none"> 1 Stell dir vor, du lebst plötzlich ohne digitale Geräte: Wäre das ein A 2 Welches digitale Gerät würde dir besonders fehlen? 3 Wie wäre dein Tag? Was würdest du tun, vom Aufstehen bis zum Schlafengehen? 4 Was könntest du tun und wie würdest du deine Freizeit nutzen? <div data-bbox="226 907 678 936"> <p>Themen und Wortschatzvorschläge</p> <ul data-bbox="226 945 678 1131" style="list-style-type: none"> • eine Welt ohne digitale Technologie: konventionelle und innovative Geräte in der Arbeit und der Kommunikation ... • digitale Geräte: die Internetverbindung, das Handy, das Digitalfernsehen, die digitale Videokamera, intelligente Lautsprecher, Apps ... • der Tag ohne digitale Technologie: mit dem Wecker aufwachen, das Festnetztelefon benutzen, mit Büchern lernen, in die Bibliothek gehen, in Nachschlagewerken suchen ... • die Freizeit ohne digitale Technologie: spazieren gehen, lesen, sprechen, schreiben, zeichnen, Sport treiben ... </div> <div data-bbox="710 907 933 936"> <p>Weitere Themen</p> <ul data-bbox="710 945 933 1008" style="list-style-type: none"> • die digitale Welt: Freiheit oder Abhängigkeit? • ein unverzichtbares digitales Gerät </div>  </div> <p data-bbox="194 1236 1098 1384">Variante 1: Die Lehrperson zeigt das Bild in die Runde und stellt dazu die Fragen auf der Rückseite. Diese Fragen sollen die Gruppe zu einer persönlichen Meinungsäußerung und Diskussion anregen. Die Lehrperson hat die Rolle als Moderator/in inne und hilft, das Gespräch am Laufen zu halten und bietet neue Inputs und Anregungen, falls die Diskussion ins Stocken gerät.</p> <p data-bbox="194 1415 1098 1563">Variante 2: Die Lehrperson nutzt die Fragen und/oder die «Themen und Wortschatzvorschläge» als Anregung für einen Schreib Anlass, bei welchem die Lernenden ihre Meinung, ihre persönlichen Interessen usw. formulieren sollen. Bei dieser Übung geht es um das unbefangene Schreiben und das Aufbauen von Wortschatz, Schreibgeläufigkeit und Ausdrucksweise.</p> <p data-bbox="194 1594 1098 1910">Variante 3: Die Lernenden protokollieren eine Tag lang möglichst genau, wo und wann sie jeweils digitale Geräte und Technologien nutzen. Dieses Protokoll wird anschliessend gemeinsam in der Gruppe oder der Klasse besprochen. Die Lehrperson übernimmt die Diskussionsleitung und lenkt das Gespräch, in dem sie z. B. folgende Punkte thematisiert:</p> <ul data-bbox="194 1736 1098 1910" style="list-style-type: none"> – Wie gut gelang das Protokollieren? – Was ist dir dabei aufgefallen? Was hat dich überrascht? Was hat dich gefreut oder gar schockiert? – Welche Erkenntnis ziehst du aus diesem Tag? – Möchtest du in Zukunft etwas an deinem Digitalkonsum ändern? Warum ja? Was? Warum nein? 	<p data-bbox="1144 436 1460 492">Ziel D.3.A.1, D.3.C.1, D.4.A.1, D.4.D.1</p> <ul data-bbox="1144 497 1484 900" style="list-style-type: none"> – die spontane, mündliche Interaktion fördern, – den korrekten, sprachlichen Ausdruck trainieren, – den Wortschatz erweitern, – den Schreibfluss trainieren, – durch freies Schreiben Schreibhemmungen ablegen, – den eigenen Alltag und das eigene Verhalten beobachten und protokollieren, – das eigene Verhalten und den Digital-Konsum reflektieren. <p data-bbox="1144 936 1236 963">Material</p> <ul data-bbox="1144 967 1476 1023" style="list-style-type: none"> – Fotokarte 70 «Leben ohne ... digitale Technologie» <p data-bbox="1144 1048 1476 1104">(aus «Ein FOTO, tausend Wörter», © ELI, 2021).</p>

Nr.	Praxislektion DaZ	Ziel, Material
2	<p>Variante 4: Die Lernenden besprechen im Plenum oder in Kleingruppen, wie sie sich einen Tag ohne digitale Technologie vorstellen und welche Alternativen sie wählen würden. Im Anschluss erstellen sie einen eigenen Plan, wie sie einen analogen Tag in ihrem Alltag umsetzen können und wollen. Dieser Tag soll dann auch so durchgeführt werden. Dabei notieren die Lernenden, was ihnen gelang, wo sie Schwierigkeiten hatten und wo es ihnen gar nicht gelang und sie digitale Technologie nutzten oder nutzen «mussten».</p> <p>Diese Erkenntnisse werden anschliessend wieder in der Klasse oder in der Gruppe diskutiert und verglichen.</p>	

Material

Das komplette Set mit 75 Fotokarten kann im E-Shop shop.ingold-biwa.ch bezogen werden.

Das Spiel ist ebenfalls in den Sprachen Französisch, Englisch, Italienisch und Spanisch erhältlich.

Artikel	Art.-Nr.
One photo, a thousand words	19.01.3400
Une photo, mille mots	19.02.3401
Ein Foto, tausend Wörter	19.03.3402
Una foto, mil palabras	19.04.3403
Una foto, mille parole	19.05.3399

Hinweis:

Sämtliche Anleitungen, Erklärungen und Kommentare der Spiele sind in der jeweiligen Fremdsprache verfasst. Daher lassen sich die Spiele im jeweiligen Sprachunterricht einsetzen.